

KURZBERICHT ZUM JAHR 2021

INHALTSÜBERSICHT

SEITE

Kennzahlen	2
Jahresüberblick	3
Organe und Struktur	10
Bilanz, Betriebsrechnung, Statistiken	13
Abstimmungen an den Generalversammlungen	18
Verschiedene Informationen	19

KENNZAHLEN

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzsumme	CHF 4 224.2 mio	CHF 3 861.3 mio	CHF 3 815.9 mio
Anzahl der angeschlossenen Gesellschaften (nur aktive Versicherte)	50	51	51
Gesamte Jahresrendite	9.19%	1.91%	5.57%
Technischer Zins aktive Versicherte	2.70%	2.75%	3.20%
Technischer Zins Rentenbezüger	2.70%	3.00%	3.20%
Vorsorgekapitalien	CHF 4 136.7 mio	CHF 4 035.5 mio	CHF 3 869.1 mio
Deckungsgrad	101.08%	92.61%	92.67%
Technische Rückstellungen	CHF 0.0 mio	CHF 108.0 mio	CHF 209.1 mio
Wertschwankungsreserve	CHF 44.6 mio	CHF 0.0 mio	CHF 0.0 mio
Verwaltungskosten (% bilanz)	0.10%	0.12%	0.10%
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalenten)	20.7	23.9	21.9
Verwaltungskosten pro Versicherter (Aktive und Rentner)	CHF 185	CHF 190	CHF 159
Bestand Versicherte	23 420	24 062	24 869
• Aktive	15 998	16 658	17 485
• Rentenbezüger	7 422	7 404	7 384
Total Beiträge	CHF 219.4 mio	CHF 215.3 mio	CHF 216.8 mio
• Beiträge Arbeitnehmer	CHF 89.6 mio	CHF 92.6 mio	CHF 95.6 mio
• Beiträge Arbeitgeber	CHF 129.8 mio	CHF 122.7 mio	CHF 121.2 mio
Reglementarische Leistungen	CHF 175.6 mio	CHF 168.4 mio	CHF 160.7 mio

JAHRESÜBERBLICK

Die Zeit und die Messung – eine Thematik zu der wir eine besondere Affinität auch aufgrund unserer Pensionskasse haben - macht uns bewusst, dass sie vergeht! Die Jahre folgen einander in einem unveränderten und gleichmässigem Rhythmus. Dennoch könnte uns eine Rückschau auf ein sehr ereignisreiches und dynamisches 2021 das Gegenteil spüren oder sogar das Gefühl aufkommen lassen, dass sie uns entgleitet! Der kontinuierliche Strom der vielen Ereignisse reisst nicht ab und eine kurze Retrospektive ermöglicht uns, aus der Vergangenheit zu lernen, um in der Gegenwart von Erkenntnissen zu profitieren und die Zukunft besser zu verstehen.

Wir haben die Struktur des Kurzberichtes angepasst, um ihn noch attraktiver und informativer zu machen. Folgende Themen werden darin behandelt:

- a. Ein allgemeiner Blick auf das globale sozioökonomische Umfeld;
- b. Bewegungen im schweizerischen Vorsorgesystem;
- c. Die wichtigsten spezifischen Fakten unserer Pensionskasse;
- d. Eine detailliertere Analyse der Entwicklung und der Rendite der Anlagen;
- e. Ausblick auf das Jahr 2022.

Je nach Ihrem aktuellen Interesse können die einzelnen Abschnitte auch unabhängig voneinander durchlaufen werden, wodurch Sie auch die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit optimal nutzen können.

Jahresüberblick

a. Allgemeines

Eine Mischung aus Impffortschritten, expansiver Geldpolitik, staatlicher Unterstützung sowie Aufholeffekten hat zu einer starken, jedoch heterogenen wirtschaftlichen Erholung im Jahr 2021 geführt. Im ersten Quartal befand sich die Weltwirtschaft zwischen der Furcht vor der Ausbreitung der ersten Corona-Mutationen und der Hoffnung auf eine starke Erholung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes nach dem gravierenden Einbruch im Pandemiejahr 2020. Zunehmend haben sich die Auswirkungen der Gesundheitskrise im Verlaufe des Jahres vom tertiären Sektor auf die verarbeitende und Transportindustrie verlagert. Die Logistikketten sind unter dem Nachfragedruck und der Konsumlust teilweise zusammengebrochen und die zuverlässige Versorgung wichtiger Märkte und Produkte war nicht mehr garantiert. Folglich stiegen die Preise für wichtige Rohstoffe und Produkte (Microchips, Holz, Erze). Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften weckte die Befürchtung, dass die Aufwärtsspirale bei Preisen und Löhnen aus den 1970er Jahren wiederaufleben könnte. Die aufkommende Panik bei den Öl- und Gaspreisen gegen Ende Jahr schürte zusätzlich die Angst vor einer permanent anhaltenden Inflation und einer allgemeinen Überhitzung der Wirtschaft.

Trotz der vielen Einschränkungen, Ängsten und realwirtschaftlichen Hindernissen wuchs die globale Wirtschaftsleistung um satte 6% – so stark wie seit 40 Jahren nicht mehr und die Finanzmärkte (ausser Asien) feierten historische Rekorde mit zweistelligen Zuwachsraten.

Neben dem alles bestimmende Thema der Pandemie und massiven staatlichen wie geldpolitischen Unterstützungsmassnahmen gingen wichtige Themen, welche die Welt bewegten, fast unter:

- Die Klimakonferenz in Glasgow (COP 26) endete mit einer Uneinigkeit zwischen den großen Nationen und der Gewissheit, dass die globale Temperaturkurve auf einen Anstieg um 3°C zusteuert und nicht auf 1.5°C, wie im Pariser Abkommen vorgesehen.
- Die Commonwealth-Strategie der chinesischen Regierung resultierte in Beschränkungen und Verboten in der lokalen Wirtschaft was zu grossen Verunsicherungen bei internationalen Investoren führte. Die sich im Herbst anbahnende Liquiditätskrise im wichtigen chinesischen Immobiliensektor (Evergrande, Fantasia, Sinic) verschärfte die Situation weiter und bleibt trotz Verhinderung eines Flächenbrandes - ungelöst.
- Die OECD Länder haben sich nach langen Verhandlungen zu einem globalen und minimalen Steuersatz von 15% durchgerungen mit dem Ziel einer höheren Steuergerechtigkeit.

- Die politischen Unruhen anlässlich der Einsetzung von Präsident Biden zeigten die scheinbar unüberbrückbaren gesellschaftliche Spannungen in den USA deutlich auf. Dafür endeten die Wahlen in Deutschland gewaltlos aber überraschend mit dem neuen Kanzler O. Scholz, der eine Ampelregierung anführt.
- Im Herbst führte das Schweizer Parlament die ersten Diskussionen über die erwarteten Reformen der Sozialversicherung AHV und der zweiten Säule.
- Zunehmende Spannungen zwischen Russland, Ukraine und USA befeuerten aufflackernde Kriegsängste gegen Ende Jahr.

b. Bewegungen im Schweizer Vorsorgesystem

Beflügelt von guten Zahlen, scheint der Puls des Schweizer Vorsorgesystems wieder schneller zu schlagen. Bei genauem Hinsehen ist jedoch zu erkennen, dass Verbesserungen vor allem im Anlagebereich und den damit einhergehenden Erhöhungen der Deckungsgrade realisiert wurden. Nach einem schwierigen, pandemiedominierten 2020 ist es auch nicht verwunderlich, dass die Verbesserungsdynamik flächendeckend nach oben zeigt. Nicht zuletzt wegen der aktuellen und zukünftigen demografischen Lage sind Reformen jedoch dringend notwendig, um über Generationen hinweg faire und realisierbare Rentenversprechen abgeben zu können auch wenn die Resultate im Ausnahmejahr 2021 nicht auf einen Reformdruck hindeuten. Unabhängig von der erfreulichen Renditedynamik schreitet nämlich die Alterung der Bevölkerung mit grossen Schritten voran und mit dem Eintritt der Babyboomer in den Ruhestand nimmt die Anzahl Rentner zu, während die zukünftigen Beitragszahler rarer werden.

Der demografische Wandel ist und bleibt die Achillessehne des Schweizer Vorsorgesystems; die Alterung der Bevölkerung ist in voller Fahrt. Mit Blick auf die Zukunft stehen die Finanzmodelle der 1. und 2. Säule weiterhin auf einem wackligen Fundament. Der Reformdruck steigt doch ausser Diskussionen ist wenig geschehen was die Effizienz und die Nachhaltigkeit des Systems sowie das Versicherungsprinzip gestärkt hätte. Aktuell werden die Reformen AHV21 und BVG21 im Parlament behandelt. Bei beiden stimmen National- und Ständerat nicht mit dem Vorschlag des Bundesrats überein und es dürfte noch einige Monate dauern, bis eine Einigung mit einer Vorlage vorliegt. Es ist wahrscheinlich, dass gegen jeglichen Gesetzesvorschlag das Referendum ergriffen wird und somit frühestens 2022/23 klar sein könnte, ob und wie sich die staatliche und berufliche Vorsorge für die Zukunft aufzustellen gedenkt.

c. Unsere Pensionskasse

Anlässlich der Sitzung vom 26. Mai 2021 wurde ein neuer Stiftungsrat für die Periode 2021 – 2025 gewählt. Neben dieser Wahl wurden auch 2 neue permanente Arbeitsgruppen bestellt, welche im Bereich Kommunikation und Ausbildung weitere Fortschritte und neue Ansätze erarbeiten sollen.

Seit 1. März 2021 ist es gemäss Reglement möglich, bei der Pensionierung bis zu 100% (vorher 50%) Kapital anstelle einer Rente zu beziehen. Diese Änderung ist auf reges Interesse gestossen und in 107 Fällen wurden rekordhohe CHF 22.3 Mio der ersparten Kapitalien in Form von Kapitalzahlungen ausbezahlt; in 39 Fällen wurden sogar die gesamten ersparten Beträge in Kapitalform ausbezahlt. Auch die Wohneigentumsförderung verzeichnete ein sehr aktives Jahr. CHF 13.2 Mio wurden in diesem Rahmen ausbezahlt (CHF 3.2 Mio mehr als im 2020).

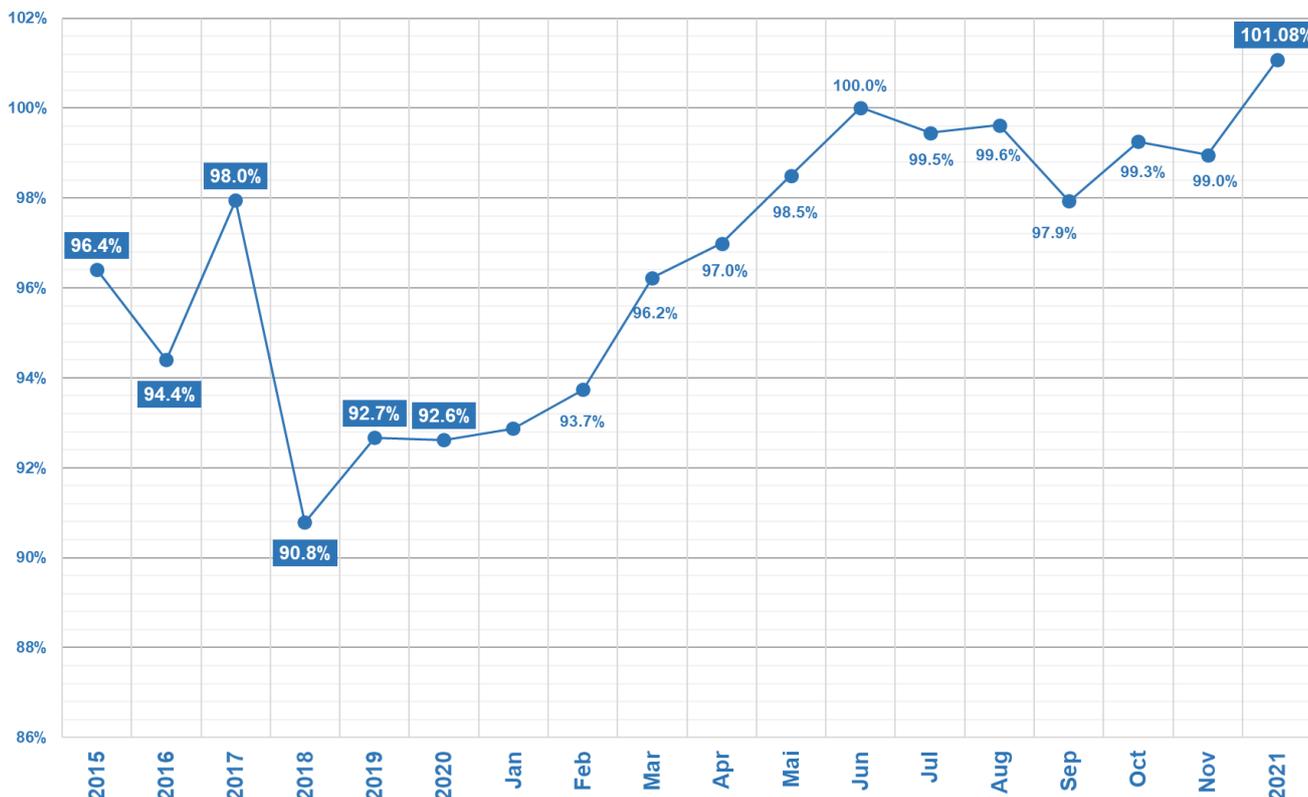
Die Fluktuationen in der Belegschaft in den 50 angeschlossenen Gesellschaften (1'097 Eintritte und 1'406 Austritte) erhöhten diese Mutationsfälle gegenüber 2020 um 746 oder + 42.5%.

In der Administration wurde die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Dank enger Zusammenarbeit mit SG Human Resources kann die Pensionskasse seit Februar 2021 ca. 8'000 registrierte Versicherte über das Swatch Group ESS System digital erreichen. Versicherungsausweise und andere Informationen können schnell und kostengünstig an die ESS Benutzer verschickt werden. Zudem wurde mit der Auffanggesellschaft des Bundes AEIS ein EDI Prozess realisiert – der Datentransfer erfolgt effizient und voll elektronisch. Die Konsolidierung der Banken im Back Office ermöglichte die flächendeckende

Anwendung von e-Banking und die Einführung eines neuen Kontenplans legt den Grundstein für die Ablösung alten Buchhaltungssystems.

Dank guter Performance schloss das Jahr 2021 nach einer Unterdeckung von 7 Jahren mit einem Deckungsgrad von 101.08% ab. Die seit 1. September 2020 eingeleiteten Sanierungsmassnahmen und –ziele zur nachhaltigen Stabilisierung der finanziellen Situation der Pensionskasse konnten eingehalten werden und werden fortgeführt.

Entwicklung Deckungsgrad



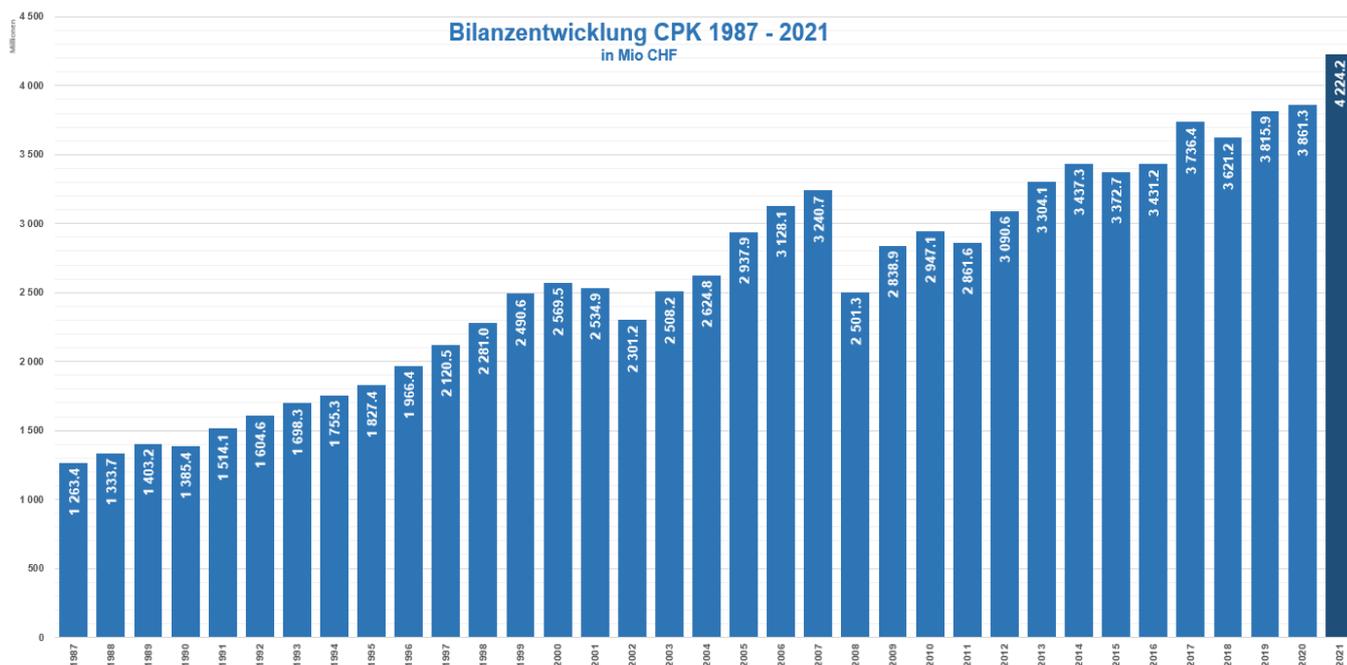
d. Anlagen

2021 hat sich als rasantes Börsenjahr mit vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen gezeigt. Die Finanzmärkte haben entschieden, dass sie sich von COVID nur noch wenig beunruhigen lassen. Schon die Virus-Varianten Alpha und Delta führten Anfang und Mitte 2021 nicht zu massiven Kurseinbrüchen. Der Schweizer Franken fungierte nur kurzfristig und weniger stark als in vorherigen Krisen als «sicherer Hafen», so war die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz aus dieser Perspektive weniger stark betroffen. Viel faszinierender waren für die Investoren die beiden eng verschlungenen Themen Inflation und Geldpolitik. Insgesamt betrachtet war auf die Macht und Wirkung des billigen Geldes der Zentralbanken Verlass.

Dabei zeigt sich, dass sich der oft als träge verschriene Schweizer Aktienmarkt in diesem Jahr ganz und gar nicht verstecken musste, konnte doch der SMI mit +20.3% den US-Index Dow Jones (+18,7% outperformen, ebenso den Dax (+15.8%) und den FTSE100 (+14.3%). Dem US-Technologie-Index Nasdaq 100 (+26,6%) und S&P 500 (+26.9%) muss sich der hiesige Leitindex aber geschlagen geben. Die asiatischen Aktienmärkte enttäuschten allesamt mit einem Nikkei +4.9%, Shanghai Index +4.8% und Kospi +3.6%; der HangSeng in Hongkong ist sogar negativ mit -14.1%.

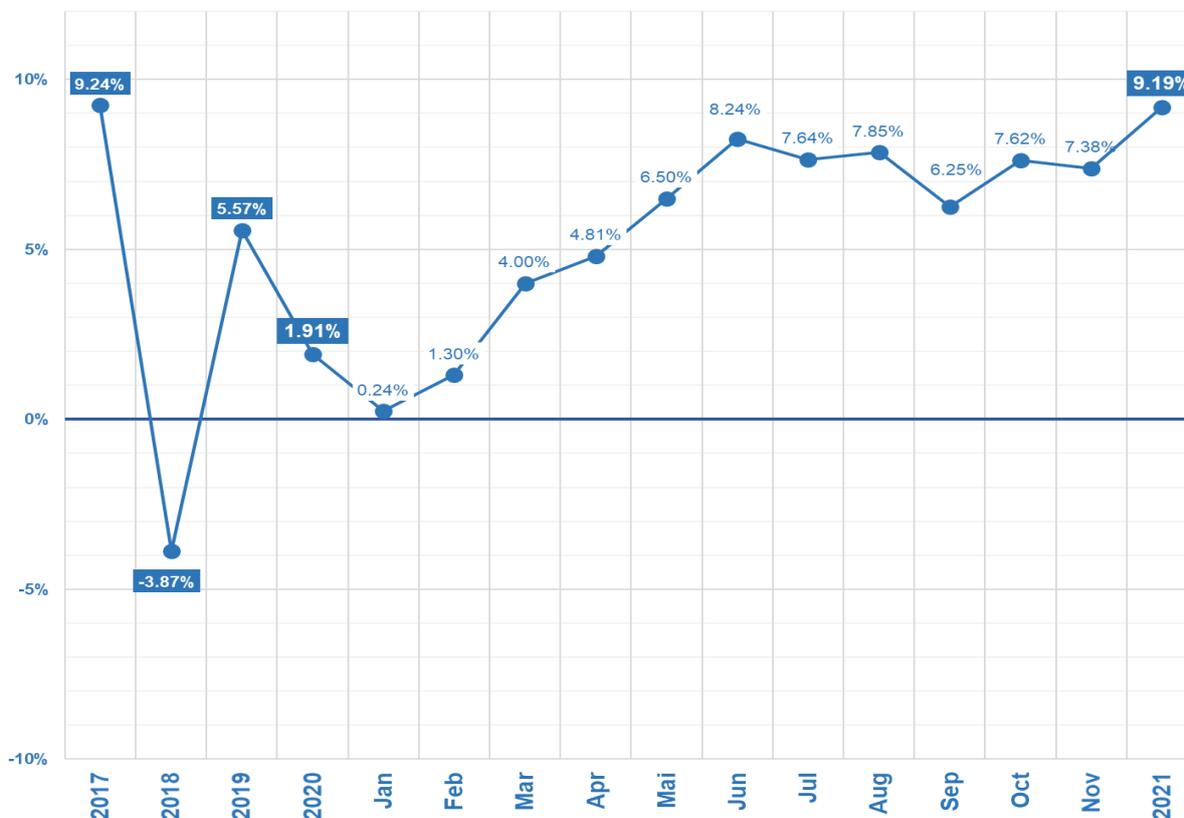
Dabei war im Börsenjahr 2021 besonders auffällig, dass sich das Aktienkapital weltweit noch stärker in wenige grosse Unternehmen konzentrierten. Alleine Apple, Microsoft und Alphabet machen rund 18 Prozent des breiten S&P 500 Index aus, ähnliche Entwicklungen fanden auch im Schweizer SMI Index statt.

Das aussergewöhnliche Börsenjahr hinterliess auch in der CPK sehr erfreuliche Spuren. So endete die Bilanz mit CHF 4.224 Mia auf einem historischen Höchststand; ein Bilanzwachstum von CHF 362.9 Mio oder +9.4% wurde in der 34-jährigen Geschichte der Pensionskasse noch nie realisiert.



Nachdem die ersten zwei Quartale mit +8.24% sehr rentabel waren, sackte die Profitabilität im dritten Quartal mit einem schlechten September (-1.6%) auf +6.25% ab. Dank einem starken vierten Quartal und einer eigentlichen Rallye im Dezember (+1.81%) konnte das Jahr mit einer erfreulichen Performance von +9.19% abgeschlossen werden.

Entwicklung der CPK Renditen (kumuliert)



Anlagen Aktien

Gegenüber Vorjahr ist die Aktien-Bilanzquote von 43.7% auf 40.5% per 31.12.2021 gefallen. Jedoch wurden mit Aktien und Aktienfonds 2021 rund 80.7 % der Gesamtrendite der CPK realisiert. Diese Positionen sind somit den sehr volatilen Kursentwicklungen der Finanzmärkte ausgesetzt.

Unsere Anlagen im Schweizer Aktienmarkt profitierten von dessen generell positiven Dynamik. Die CHF182.3 Mio Rendite im Heimmarkt sind mit Abstand der beste Treiber und machen rund 48.6% des gesamten CPK Resultates aus. Mit einer Rentabilität von +20.7% konnte gegenüber Vorjahr (+1.22%) eine markante Performance-Verbesserung realisiert werden; der SMIC Benchmark von 23.74% (Vj +4.35%) wurde aber knapp verfehlt. Die Partizipation The Swatch Group SA lag per 31.12.2021 bei 3.8% der Bilanzsumme. Im Mai/Juni wurden rund 400'000 Titel zu einem guten Kurs von über CHF 60.- verkauft, mit der starken Kurserholung konnte 2021 auf dieser Position eine Rendite von guten +19.2% eingefahren werden.

Der synthetische Benchmark für ausländische Aktien von 23.99% (Vj +0.61%) konnte mit der CPK Performance von 22.87% (Vj 1.15%) in dieser Kategorie auf hohem Niveau fast erreicht werden. Die CHF 120.3 Mio Rendite nehmen mit 32.1% Platz 2 in der Gesamtrenditebetrachtung ein. Die früh im Jahr vollzogenen Anlagen in die US Tech Aktien und den durch das Jahr bullischen amerikanischen Aktienmärkten zahlten sich aus.

Anlagen Obligationen

Anlagen in Obligationen performten 2021 mit -0.2% im Vergleich zum Vorjahr (+3.56% enttäuschend. Dies vor allem wegen den in der zweiten Hälfte akzentuierten Inflationsängsten und der Ungewissheit der Zentralbankenpolitiken. Nur mit ausländischen Obligationen in CHF konnte ein positives Resultat von +0.35% erwirtschaftet und der Benchmark SBI AAA-BBB -0.35% konnte geschlagen werden. Schweizer Obligationen schlugen mit -0.29% den SBI DOM AAA-BBB Index von -0.37% und auch die ausländischen Obligationen Fonds in CHF schlugen mit einer Performance von -0.16% zu Buche. Zwar performten unsere Investitionen in ausländische Obligationen negativ, schlugen damit aber den synthetischen Index der bei -2.36% lag.

Obligationen erreichten eine Bilanzquote per Ende Jahr von CHF 848.1 Mio oder 20.1%, eine Erhöhung gegenüber Vorjahr von rund CHF 168.0 Mio oder 24.7%. Um Kosten aus noch teureren Negativzinsen zu reduzieren, wurde aus taktischen Gründen in Obligationenmärkte investiert.

Anlagen Immobiliensektor

CHF 1.219 Mia oder 28.9% der Bilanz sind in Immobilien (CHF 758.7 Mio) und Immobilienfonds (CHF 461.1 Mio) investiert. Dabei brillierten die Immobilienfonds mit 9.34% Rendite und schlugen deutlich den synthetisierten BM von 6.53%. Die Direktanlagen in den Immobilien rentierten mit guten 5.22% (Benchmark KGAST Immoindex +5.73%) wobei diese Investitionen in den letzten Jahren nicht nur eine überdurchschnittliche Rendite erwirtschafteten, sondern auch die Volatilität in der CPK Bilanz reduzierten. Investitionen in Immobilien reagieren nicht so schnell auf die Geschehen in der Finanz- und Realwirtschaft.

Anlagen Infrastruktur

Die CPK investierte zum ersten Mal in die im Oktober 2020 neu geschaffene Anlagekategorie Infrastruktur. Investitionen in diese Kategorie haben Anlagehorizonte von 15-20 Jahren bei attraktiven Renditen. CHF 45.1 Mio wurden in europäische Projekte zur nachhaltigen Stromproduktion investiert. (Wind, Hydro, Photovoltaik, Geothermie.) Der schwache Euro verursachte jedoch eine Negativperformance von -2.57%.

Liquidität

Nach Halbierung der durchschnittlichen Liquidität per Monatsende von 2019 zu 2020 auf CHF 416 Mio konnte diese im Jahr 2021 weiter auf CHF 283.6 Mio gedrückt werden.

Die Kapitalabflüsse in Form von Renten, WEF und Freizügigkeitsleistungen in der Höhe von CHF 293.2 Mio überstiegen die Kapitaleinlagen der Arbeitgeber- / Arbeitnehmerbeiträge und eingebrachten Freizügigkeitsleistungen der aktiven Versicherten von CHF 267.5 Mio um CHF 25.7 Mio. Aufgrund der Reduktion der Anzahl aktiver Versicherter (-660) erhöhte sich der Abfluss der Freizügigkeitsleistungen um rund CHF 26.1 Mio. Die aufgrund von Austritten übertragenen Freizügigkeitsleistungen überstiegen die eingebrachten um CHF 71.9 Mio.

Gemäss Vorgaben Art. 55 BVV2 müssen 70% der Bilanzpositionen in CHF oder abgesichert in CHF gehalten werden. Per 31.12.2021 sind 71.05% der CPK Bilanzposition in CHF oder mit Instrumenten in CHF abgesichert. 15.85% werden in der Dollarzone gehalten (USD, CAD, AUD, NZD), 9.78% in dem gegen das Ende Jahr schwächelnde Euro.

Die strategischen und taktischen Vorgaben des Stiftungsrates im Bereich Anlagen wurden in sämtlichen Anlagekategorien eingehalten und durch die Schlüsselinformationen in 12 Monatsflashes zeitnah an die führenden Organe rapportiert.

e. Perspektiven

Der hartnäckige Preisdruck wird 2022 zu einer Normalisierung der Geldpolitik führen, welche aber in den seltensten Fällen so geordnet über die Bühne gehen dürfte, wie sich das die Währungshüter vorstellen. Das nahende Ende des billigen Geldes und die damit verbundenen Auswirkungen dürfte die Nervosität und Volatilität an den Finanzmärkten weiter erhöhen. Neue COVID-19-Varianten werden auch dieses Jahr auftreten und sich verbreiten aber angesichts des hohen Durchimpfungsgrades in den Industrieländern und der geringeren Neigung zu Mobilitätsbeschränkungen und Abriegelungen dürften die wirtschaftlichen Auswirkungen begrenzt bleiben. Trotzdem lasten die Folgen der Corona-Krise wie brüchige Lieferketten, hohe Teuerung und Rekordschulden unverändert auf der Weltwirtschaft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat vor diesen Hintergründen seine Konjunkturprognose bereits auf 4.4% gesenkt.

Zudem verursachen die ungelösten geopolitischen Spannungen aufgrund der Vorgänge an der russisch-ukrainischen Grenze und dem südchinesischen Meer weitere Unsicherheiten.

Für das Jubiläumsjahr zum 35-jährigen Bestehen der Pensionskasse wird eine fragile aber positive Wachstumsdynamik prognostiziert und der Stiftungsrat und das Management der Pensionskasse wird alles daransetzen, daran zu partizipieren und die Kasse weiter zu entwickeln.

Wir danken an dieser Stelle dem gesamten Stiftungsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kasse für den im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz und die hervorragenden Leistungen.

Vielen Dank auch an Sie, liebe Versicherte, für das unserer Vorsorgeeinrichtung entgegengebrachte Vertrauen. Ob aktiv oder pensioniert, Sie sind täglich wertvolle Botschafter der Swatch Group und Ihrer CPK. Trotz schwieriger Umstände sind wir alle gemeinsam und solidarisch besser gerüstet und zuversichtlich, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.

Passen Sie gut auf sich auf ... und nehmen Sie sich die Zeit, den Moment zu leben.

März 2022

Daniel Niklaus



Präsident des
Stiftungsrates

Reto Stöckli



Direktor

ORGANE DER PENSIONSKASSE SWATCH GROUP (CPK)

Amtsperiode 2021 bis 2025

Stand 31.12.2021

STIFTUNGSRAT

Präsident : Daniel Niklaus
Vizepräsidenten : Thierry Kenel, Jean-Daniel Etienne

Arbeitgebervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Pierre-André Bühler	Prod. 1+2
Christian Feuvrier	Prod. 3
Thierry Kenel	El. Syst.&Zent.Dienste
Daniel Niklaus	Marken 2
Patricia Spozio	El. Syst.&Zent.Dienste
Thierry Straehl	Marken 1

Stellvertreter

Benoit Bossy
Rudi Schmid
Richard Strohmeier

Arbeitnehmervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Olivier Dicht	Marken 1
Jean-Daniel Etienne	El. Syst.&Zent.Dienste
Nicole Fleischer	Marken 2
Joël Mussilier	Prod. 1
Isabelle Perrudet	Prod. 3
François Virag	Prod. 2

Stellvertreter

Joachim Davain
Daniel Kipfer
Isabelle Ledermann

Vertreter der Pensionierten

Bernard Gigandet
- Stv. vakant

DIREKTION

Reto Stöckli	Direktor
Stéphane Huguenin	Vizedirektor Verantw. Versicherungsdienst
Roman Annen	Vizedirektor Verantw. Front Office

KOMMISSIONEN

Stand 31.12.2021

Anlagekommission

Präsident : Thierry Straehl
Mitglieder : Marcel Bürgi, Thierry Kenel, Daniel Niklaus, Peter Steiger, Reto Stöckli
Sekretär : Gianni Narduzzi

Immobilienkommission

Präsident : Rudi Schmid
Mitglieder : Martin Gehrig, Thierry Kenel, Olivier Reichlen, Reto Stöckli, Thierry Straehl; Pia Straub
Sekretär : Oliver Paasch

Versicherungskommission

Präsident : Pierre-André Bühler
Mitglieder : Benoit Bossy, Alain Diller, Hans Rudolf Gottier, Stéphane Huguenin, Joël Mussilier
Sekretär : Stéphane Huguenin

EXPERTEN, REVISIONSSTELLE, AUFSICHTSBEHÖRDE

Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Groupe Mutuel
Ausführender Experte: Sébastien Brocard

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers SA, Neuchâtel

Bewertung Immobilien

Wüest Partner AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Autorité de surveillance LPP des fondations de Suisse occidentale, Lausanne

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

Rechtsform, Zweck und Sitz

Unter der Bezeichnung Caisse de pensions Swatch Group, Pensionskasse Swatch Group, Cassa Pensioni Swatch Group; (nachstehend: CPK), besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und 48, Abs. 2 BVG. Der Sitz dieser Stiftung befindet sich in Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 3.

In ihrer Eigenschaft als Personalvorsorgeeinrichtung die dem BVG unterstellt ist, führt die Stiftung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge für Alter, Tod und Invalidität für die Angestellten der Unternehmen der Swatch Group durch. Der Anschluss an die CPK erfolgt aufgrund einer Anschlussvereinbarung.

Der Vorsorgeplan beruht auf dem Beitragsprimat. Als voll autonome Einrichtung trägt die CPK alle Risiken selbst.

Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer 305053 im Register der beruflichen Vorsorge eingetragen und gemäss Gesetz dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Urkunde und Reglemente:

- Stiftungsurkunde vom 01.10.1987
- Statuten vom 22.03.2017*
- Organisationsreglement vom 01.03.2021*
- Reglement über Nominierungen und Wahlen vom 01.04.2015*
- Versicherungsreglement vom 01.01.2021
- Reglement für die Vorsorgeverpflichtungen vom 01.12.2021*
- Reglement über die Teilliquidation vom 01.01.2013
- Reglement über Sanierungsmassnahmen vom 01.12.2019
- Reglement über die Massnahmen bezüglich Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG vom 01.06.2017 *
- Anlagereglement vom 01.06.2021*
- Reglement über die Anlagekommission vom 01.03.2021*
- Reglement über die Immobilienkommission vom 01.01.2021*
- Reglement über die Versicherungskommission vom 01.03.2021*
- Reglement über die Ausübung der Stimmrechte vom 01.03.2017*

Weisungen:

- Immobilienstrategie der CPK vom 23.11.2011
- Allgemeine Richtlinien zu den Hypothekendarlehen vom 26.08.2015
- Weisung betreffend die Definition des beitragspflichtigen Lohnes bei der CPK vom 01.09.2016
- Mode de Vergütungen der Geschäftsführung vom 21.05.2012 *

* liegt nur in französischer Sprache vor.

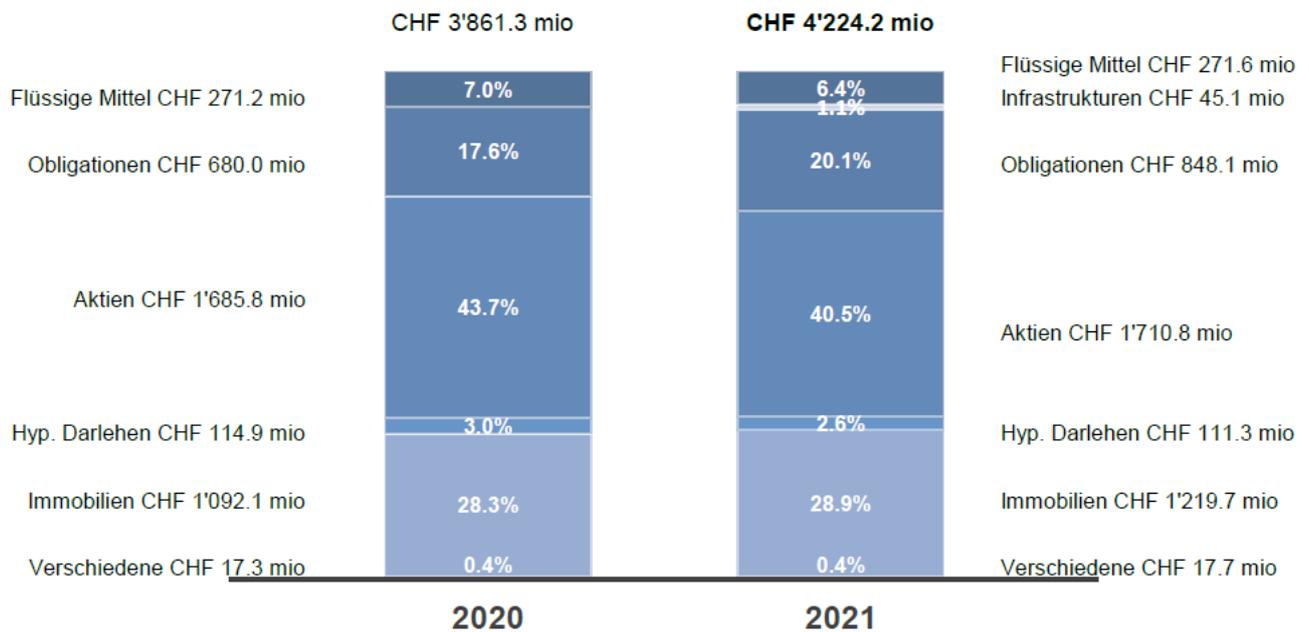
BILANZ

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel und Anlagevermögen auf dem Geldmarkt	271 595 982.50	271 231 295.70
Guthaben	15 759 469.15	13 090 041.50
• Verschiedene		
• Beim Arbeitgeber	0.00	1 441 554.00
• Finanz. Instrumente, Derivate	0.00	0.00
Hypothekendarlehen	111 289 440.07	114 904 111.35
Obligationen	848 051 504.61	680 013 052.00
Aktien	1 550 316 623.34	1 526 717 296.00
Aktien beim Arbeitgeber	160 450 000.00	159 084 000.00
Anlagen Immobilien	758 671 482.55	734 230 010.15
• Direkte Immobilien		
• Indirekte Immobilien	461 055 851.37	357 903 024.00
Anlagen in indirekte Infrastrukturen	45 134 034.74	0.00
	4 222 324 388.33	3 858 614 384.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 890 652.60	2 730 161.00
Total Aktiven	4 224 215 040.93	3 861 344 545.70
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen - Renten	37 374 984.53	21 253 196.95
Kreditoren	5 456 688.22	2 564 441.21
• Verschiedene		
• Finanz. Instrumente, Derivate	0.00	0.00
	42 831 672.75	23 817 638.16
Arbeitgeber-Beitragsreserve	74 152.00	74 152.00
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		
• Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	2 233 672 878.00	2 256 050 696.00
• Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	1 903 059 555.00	1 779 477 438.00
• Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	0.00	93 230 068.00
• Rückst. Anpassung techn. Zins (3.00%)	0.00	0.00
• Rückst. Anpassung techn. Zins (2.75%)	0.00	14 787 870.00
• Rückst. Anpassung techn. Zins (2.50%)	0.00	0.00
	4 136 732 433.00	4 143 546 072.00
Wertschwankungsreserve	44 576 783.18	0.00
Kapital der Stiftung, Freie Mittel (+) / Manko (-)		
• Stand Anfang Rechnungsjahr	-306 093 316.46	-298 911 958.36
• Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	306 093 316.46	-7 181 358.10
• Stand Ende Rechnungsjahr	0.00	-306 093 316.46
Total Passiven	4 224 215 040.93	3 861 344 545.70

BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	89 619 419.25	92 646 504.90
Beiträge Arbeitgeber	129 823 693.85	122 685 495.10
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	15 359 456.20	6 669 704.28
Ordentliche Beiträge und Einlagen	234 802 569.30	222 001 704.28
Freizügigkeitseinlagen	30 020 013.42	22 091 419.80
Rückzahlung Wohneigentumsförderung	2 267 961.50	1 965 561.70
Rückzahlung Scheidung	414 177.70	531 901.13
Eintrittsleistungen	32 702 152.62	24 588 882.63
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	267 504 721.92	246 590 586.91
Altersrenten	-114 652 634.60	-113 194 975.49
Hinerlassenenrenten	-25 287 480.00	-25 276 800.00
Invalidenrenten	-11 523 408.15	-11 208 701.75
Kapitalsleistungen bei Pensionierung	-22 330 811.00	-18 183 846.00
Kapitalsleistungen bei Todesfall und Invalidität	-1 828 160.05	-549 195.80
Reglementarische Leistungen	-175 622 493.80	-168 413 519.04
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-101 879 972.29	-75 810 430.15
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	-13 223 820.00	-9 977 410.00
Vorbezüge Scheidung	-2 491 904.80	-2 398 157.90
Austrittsleistungen	-117 595 697.09	-88 185 998.05
Abfluss für Leistungen + Vorbezüge	-293 218 190.89	-256 599 517.09
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	22 377 818.00	-118 389 008.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	-123 582 117.00	-47 993 594.00
Auflösung / Bildung Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	93 230 068.00	44 486 726.00
Auflösung / Bildung Rückst. Anpassung techn. Zinssatz 3.00%	0.00	71 420 280.00
Auflösung / Bildung Rückst. Anpassung techn. Zinssatz 2.75%	14 787 870.00	-14 787 870.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, Rückstellungen und Beitragsreserven	6 813 639.00	-65 263 466.00
Beitrag an Sicherheitsfonds	-1 009 223.60	-1 038 255.55
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-19 909 053.57	-76 310 651.73
Ertrag aus flüssigen Mitteln	-763 635.08	-2 901 725.80
Ertrag aus Hypothekendarlehen	1 790 502.10	1 479 190.45
Nettoertrag aus Wertschriften (Obligationen, Aktien, Fondsanteile)	288 794 459.05	47 761 588.50
Ertrag aus Arbeitgeber-Anlagen (Aktien)	28 432 937.45	-11 126 000.00
Nettoertrag aus direkten Immobilienanlagen	40 447 149.89	42 609 706.52
Nettoertrag aus indirekten Immobilienanlagen	36 982 280.57	12 718 543.29
Nettoertrag der Anlagen in indirekte Infrastrukturen	-995 804.84	0.00
Verwaltungsaufwand auf Anlagen	-19 777 233.35	-16 833 293.57
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	374 910 655.79	73 708 009.39
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-4 173 469.97	-4 422 291.05
Revisionsorgan	-87 918.21	-84 006.01
Experte für berufliche Vorsorge	-46 833.35	-48 615.80
Aufsichtsbehörden	-23 281.05	-23 802.90
Verwaltungsaufwand	-4 331 502.58	-4 578 715.76
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	350 670 099.64	-7 181 358.10
Auflösung (+) / Erhöhung (-) der Anlagereserve	-44 576 783.18	0.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	306 093 316.46	-7 181 358.10

ZUSAMMENSETZUNG DES KASSENVERMÖGENS

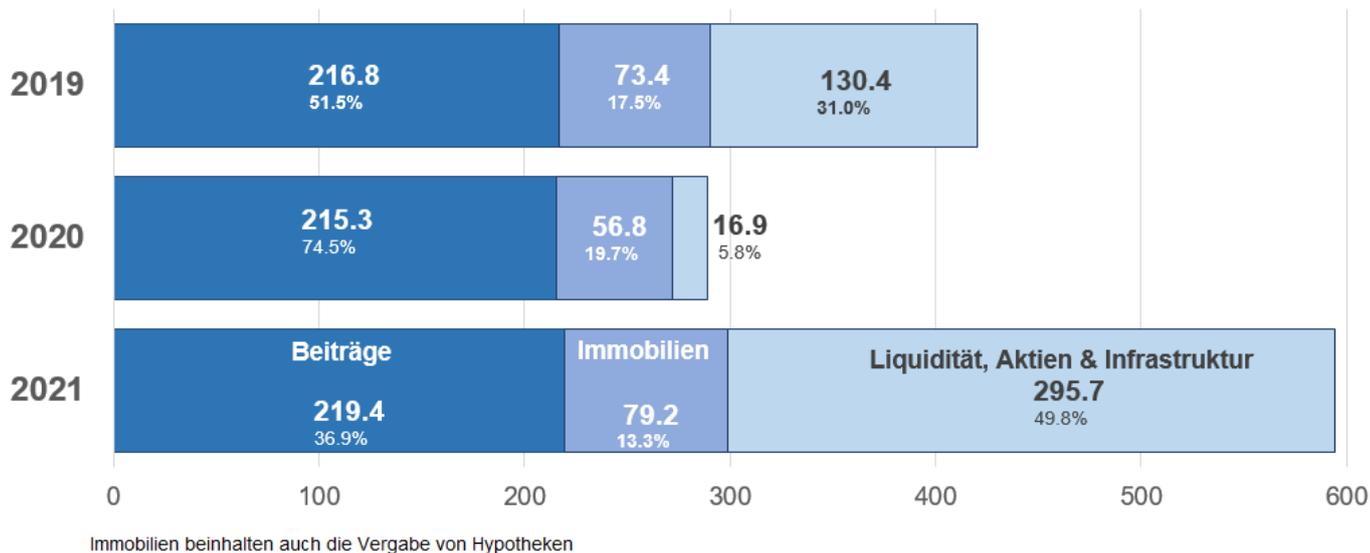


VERTEILUNG DES KASSENVERMÖGENS IN WÄHRUNGEN

	2020	2021
CHF	65.47%	60.39%
Fremdwährungen in CHF	6.60%	10.65%
Euro	7.37%	9.78%
Dollarzone (USD, CAD, AUD, NZD)	16.09%	15.86%
SEK, NOK, DKK	2.58%	1.30%
GPB & Andere	1.89%	2.02%
Total	100.00%	100.00%

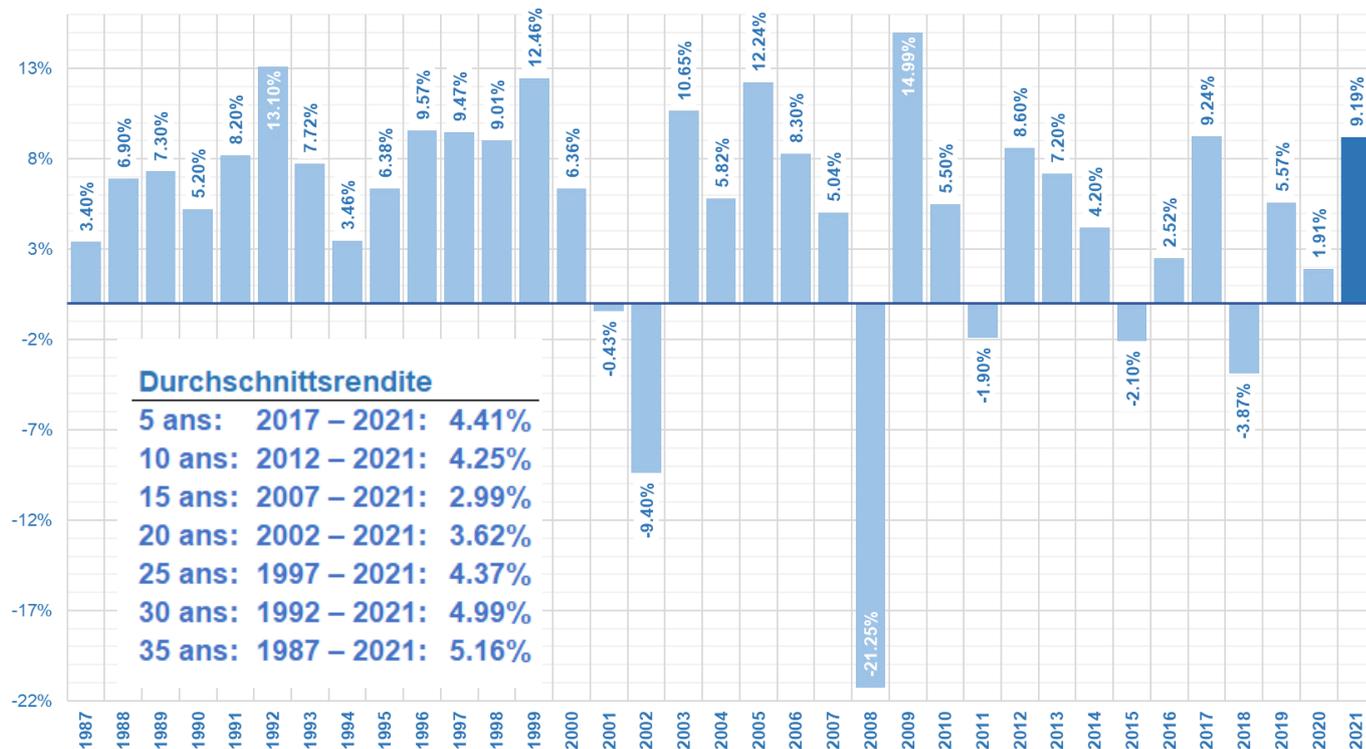
BEITRÄGE UND ERTRÄGE

Totalwert: CHF 594.3 Mio



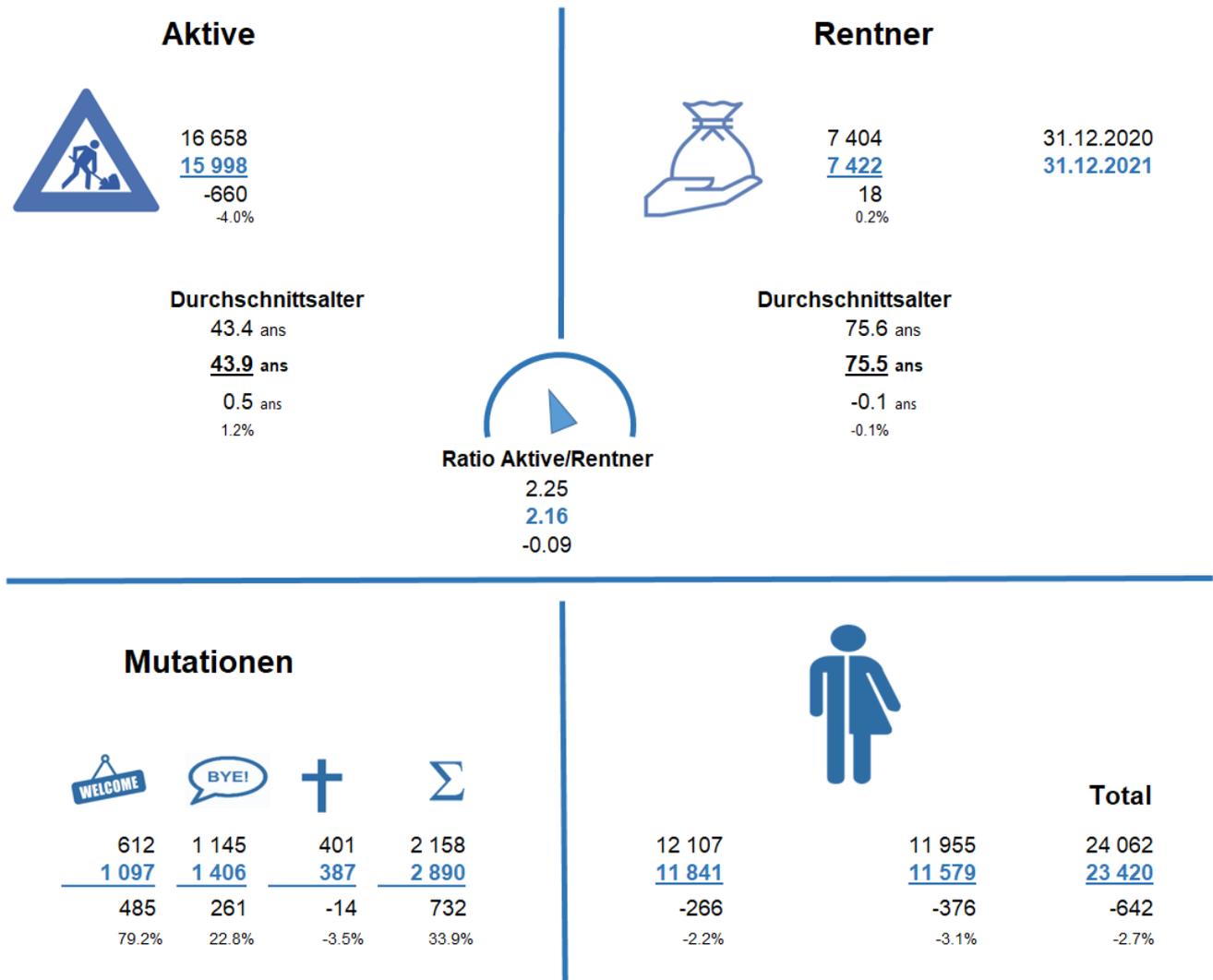
ENTWICKLUNG DER RENDITEN

Historische Entwicklung der CPK Renditen



BESTAND

Bestands- und Mutationsvergleich über 2 Jahre



ABSTIMMUNGEN GENERALVERSAMMLUNGEN 2021

Gesellschaft	Traktanden / Thema	Ja	Nein	Enthaltung
Allreal	-	X		
Crédit Suisse	-	X		
Givaudan	-	X		
Helvetia	-	X		
Straumann	-	X		
Swatch Group	-	X		
Swiss Prime Site	-	X		

Die Verwaltung hat gegen die Vorschläge der Verwaltungsräte von untenstehenden Gesellschaften gestimmt:

ABB	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Adecco	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Alcon	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Bâloise	Vergütungen des Verwaltungsrates 2022		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Barry Callebaut	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
BKW	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Clariant	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Fundamenta Real Estate	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Galenica	Vergütungen des Verwaltungsrates 2022		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Geberit	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
LafargeHolcim	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Logitech	Vergütungen der Geschäftsführung 2023		X	
Lonza	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Mobimo	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Nestlé	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Novartis	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Partners Group	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
PSP Swiss Property	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Richemont	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
SGS	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Sika	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
SoftwareONE	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Sonova	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Swisscom	Vergütungen des Verwaltungsrates 2022		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Swiss Life	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Swiss Re	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
UBS	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
VAT Group	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Vifor Pharma	Vergütungen des Verwaltungsrates 2022		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	
Zürich	Vergütungen der Geschäftsführung 2022		X	

Abstimmungsausschuss

Th. Kenel
D. Niklaus
J. D. Etienne
J. Mussilier



UNTERDECKUNG / ERKLÄRUNG DER GETROFFENEN MASSNAHMEN (Art. 44 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26.01.2022 von dem Deckungsgrad von 101.08% per 31.12.2021 gegenüber 92.61% im Vorjahr Kenntnis genommen. Der technische Zinssatz wurde per 31.12.2021 auf 2.7% statt 2.75% für die aktiven Versicherten gesenkt, bzw. 3.0 % für die Rentenbezüger. Da die Wertschwankungsreserve nur 1.1% beträgt und die Volatilität der Börsenmärkte hoch ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, den per 01.09.2020 aufgestellten Sanierungsplan aufrechtzuerhalten, um die finanzielle Situation der Kasse mittelfristig zu stabilisieren.

REGLEMENTE DER CPK / KURZBERICHT

Alle unsere Reglemente sowie der Kurzbericht sind auf unserer Homepage www.cpk-swatchgroup.ch verfügbar.

Für Personen, die keinen Zugriff auf Internet haben, ist eine Papierfassung des Kurzberichts auf Anfrage bei info@cpk.swatchgroup.com oder Tel. 032 722 56 05 erhältlich.





Faubourg de l'Hôpital 3
Case postale
2001 Neuchâtel

 Versicherungen	032 722 56 56
 Hypotheken	032 722 56 80
 Immobilien	032 722 56 90
 Direktion	032 722 56 05

Fax	032 722 56 57
e-mail	info@cpk.swatchgroup.com www.cpk-swatchgroup.ch